Editorial

Autor(en): Steidler, Franz

Objekttyp: Preface

Zeitschrift: Geomatik Schweiz: Geoinformation und Landmanagement =

Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Band (Jahr): 103 (2005)

Heft 12

PDF erstellt am: 11.09.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Im Internet werden bislang GIS-Daten vor allem zu Auskunftszwecken verwendet. Eine Vielfalt von Informationen mit Angaben zu Hotels, Strassen, Restaurants, öffentlichen Gebäuden etc. sind für die breite Öffentlichkeit weltweit verfügbar. Zusätzlich stehen Daten vielerorts auch zu Analysezwecken zur Verfügung. Aus der Vielfalt vorhandener Informa-

tionen können komplexe Sachverhalte abgefragt und entsprechende Schlüsse von Laien und Spezialisten gezogen werden. Die immer besser werdenden Bandbreiten im Internet ermöglichen jetzt zudem den Einbezug von 3D-Daten wie Landschaftsund Stadtmodellen. Beispielsweise für touristische Anwendungen, bei denen Skipisten im Vorfeld der Skiferien bereits auf 3D-Darstellungen abfahrbar sind oder Wanderwege auf Schwierigkeitsgrade abgeschätzt werden können. Die Anwendungsmöglichkeiten, insbesondere für den Tourismus in Verbindung mit Mobiltelefonen, sind noch lange nicht voll ausgereizt.

GIS-Informationen können prinzipiell allen angeboten werden. Für Spezialisten lassen sich diese riesigen Informationsmengen heute mit Web-GIS bis ins Detail mit diversifizierten Qualitäten und Detaillierungsgraden zugänglich machen. Damit sind sie in der Lage, schneller und sicher auf neue Gegebenheiten zu reagieren. GIS im Internet, das heisst sofortiger Zugriff auf verschiedene Datenquellen auf verteilten Rechnern, die Verknüpfung von Sach- mit Geodaten und unterschiedlichste Detaillierungsgrade für hohe Anforderungen. Meta-Informationssysteme und GIS-Portale geben dabei die erforderlichen Hilfestellungen. Die Aufarbeitung komplexer sowie bisher nicht möglicher Sachverhalte – auch für 3D-Daten – wird damit zur Realität. Wir erhalten durch gezielte Vorgehensweisen nutzvolle Informationen für die Lösungen unserer alltäglichen Aufgaben. Und genau hier liegt der Mehrwert des GIS im Internet. Spezialisten bekommen Zugang zu Detailangaben und Informationswerten, die sie aufgrund von beschränkten finanziellen Mitteln oder Zeit und/oder aufgrund der Komplexität der Daten selbst nicht erheben können.

In diesem Heft werden kommunale Applikationen, Standardisierungen im Mobile-GIS und 3D-Anwendungen beschrieben. Insbesondere aufgrund der neuen Globe-Applikationen im Internet gehe ich davon aus, dass in den nächsten Jahren für die Darstellung und Analyse von 3D-Daten ein gewaltiger Schub zu erwarten ist. Wir dürfen auf die nächsten Entwicklungen vor allem im 3D-Datensektor gespannt sein.



Dans Internet, jusqu'à présent, les données SIG ont notamment été utilisées à titre de renseignement. Une multitude d'informations contenant des indications d'hôtels, de routes, de restaurants, de bâtiments publics, etc. sont disponibles pour un large public dans le monde. En plus, à maints endroits les données sont aussi disponibles pour des buts d'ana-

lyse. A partir de la multitude d'informations existantes, des laïcs et des spécialistes peuvent s'enquérir sur des situations de faits complexes et en déduire des conclusions correspondantes. Les largeurs de bandes allant croissant dans Internet, cela permet maintenant, en outre, l'utilisation de données 3D telles que modèles de paysages et de villes, par exemple pour des applications touristiques grâce auxquelles, avant les vacances, on peut dévaler les pistes de ski sur des visions 3D ou évaluer les degrés de difficulté de chemins de randonnées. Dans le domaine du tourisme notamment, les possibilités d'application en liaison avec les téléphones portables n'en sont qu'à leurs débuts.

En principe, les informations SIG peuvent être offertes à tout le monde. Pour les spécialistes, les masses d'informations sont aujourd'hui accessibles sur WEB-SIG jusque dans les moindres détails avec des degrés de qualité et de détails très diversifiés. Ainsi ils sont en mesure de réagir plus vite et de façon plus sûre aux nouvelles situations. SIG dans Internet, cela signifie accès immédiat aux diverses sources de données à l'aide d'ordinateurs décentralisés permettant de relier des données géographiques avec des données d'objets à des degrés de détails les plus divers et selon les exigences les plus élevées. Tout cela est possible grâce à l'aide des systèmes d'informations Meta et des portails SIG. La gestion de situations complexes qui n'était jusqu'à présent pas possible, devient ainsi réalité également pour des données 3D. Nous obtenons ainsi par des procédures ciblées des informations utiles pour la solution de nos problèmes journaliers. C'est précisément ici que se situe la plus-value du SIG dans Internet. Les spécialistes obtiennent l'accès à des indications de détails et des valeurs d'information qu'eux-mêmes ne pourraient pas saisir à cause des moyens financiers limités, par manque de temps ou à cause de la complexité des données. Dans ce cahier on décrit les applications communales, la standardisation dans SIG mobile et des applications en 3D.

A la lumière des nouvelles applications Globe dans Internet je pense que dans les prochaines années on fera un immense bond en avant dans la présentation et l'analyse de données 3D. Nous attendons avec beaucoup d'intérêt les prochains développements, notamment dans le secteur des données 3D.

Franz Heidler

Dr. Franz Steidler Präsident Zeitschriftenkommission Geomatik Schweiz

Franz Heidler

Dr. Franz Steidler Président de la commission du journal Géomatique Suisse